

Internationale Deutsch-Woche

19. - 23. Oktober 2020 in Berlin

Fortbildung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Waldorfschule



*Seminar
für Waldorfpädagogik
Berlin e.V.*

International German Week

in Berlin 19th - 23rd October, 2020

Further Teacher Training for German in Waldorf Schools

Wort, Bild, Spracherwerb...

Liebe Deutschlehrerinnen und -lehrer in aller Welt,

es ist wieder so weit. Nach einjähriger Pause im "Waldorf-100-Jahr" 2019 kommen wir in diesem Jahr in Berlin wieder zu einer intensiven und hoffentlich erfüllenden Arbeitswoche zusammen.

Unser thematischer Schwerpunkt liegt diesmal auf den Beziehungen zwischen Sprache und Bild. Denn Sprache wird nicht nur über das Ohr, sondern auch in einem hohen Maße u.a. über das Auge gelernt.

Zu den schier unergündlich vielfältigen Prozessen des muttersprachlichen Spracherwerbs, der auch für den Fremdsprachenunterricht hochgradig relevant ist, werden immer wieder neue Forschungen vorgelegt, die in teils frappierender Weise bestätigen, was von Rudolf Steiner bereits vor 100 Jahren an Prinzipien und Methoden einer kindgemäßen Erziehung und Spracherziehung angegeben wurde.

Über diese neuen Erkenntnisse ist viel zu erfahren z.B. in dem Buch "Sprache - das Lebenselixier des Kindes" von Rainer Patzlaff (Stuttgart 2017), das gerne auch als Vorbereitung für unsere Fortbildung gelesen werden kann. Wir freuen uns, dass wir den Autor dieses Buchs für zwei Vorträge in Berlin gewinnen konnten.



Dies und vieles Andere findet ihr beim Durchschauen des Programms auf den folgenden Seiten. Viel Spaß dabei und...

Im Programm:

- **DaF und DaZ**
methodisch-didaktische und menschenkundlich-vertiefende AG's für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, mehrere Gruppen für beides geeignet
- **Künstlerische Kurse**
Theaterspiel, Singen, Malen/Zeichnen und viel Sprachgestaltung
- **Vorträge und Arbeitsgruppen**
zu allen Altersstufen, besonders auch zu den verschiedenen Aspekten des Leitthemas

Herzlich willkommen in Berlin!

Euer Organisationsteam
Internationale Deutsch-Woche

Die Arbeitsgruppen

Vormittags 11.30 - 13.00 Uhr

- AG 1 Klasse 1-3:** Lebendiges Unterrichten: Wie kann ich meine Schüler durch wirkliche Inhalte für die Fremdsprache begeistern: Rahmengeschichte, neue Unterrichtsthemen durch die Geschichte einführen, sinnvolles Üben und Vertiefen. Der Weg vom Nachahmen zum ersten freien Sprechen, Spielen, ohne die Zeit zu verspielen. Tipps zur Unterrichtsvorbereitung. *N. Höfer*
- AG 2 Klasse 3-4:** Von Ackerbauern, Handwerkern und Häuslebauern zu den ersten Sprachlehre-Epochen. Wir wollen auf vielfältige Weise den Wortschatz der drei zentralen Sachkunde-Epochen der 3. Klasse (Ackerbau, Handwerker, Hausbau) erarbeiten und dazu viele Sprüche und Spiele kennenlernen. Aus diesem Erleben heraus soll die erste Sprachlehre-Arbeit entwickelt werden. Die praktischen Unterrichtsbeispiele stammen aus der Arbeit mit mehrsprachigen Lerngruppen, in welchen die meisten Kinder die deutsche Sprache als Zweit- oder Fremdsprache erlernen. *K. Höfer*
- AG 3 Klasse 4-6:** Von der Bewegung und Nachahmung zum Verstehen der Sprache durch Schreiben und Lesen, von der Gestik zum selbständigen Sprechen. Wie knüpft man in der Mittelstufe an die Erlebnisse der ersten drei Jahre mit ihrer mündlichen Arbeit an? Wie bleibt man im lebendigen Sprachfluss? Wie geht man mit den unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten der Schüler um und schafft eine Binnendifferenzierung, so dass alle Freude und Spaß an der Sprache behalten können? *K. Stupková*
- AG 4 Klasse 7-9:** Kreatives Schreiben, freies Sprechen und Einsatz von Spielen: Im Sprachunterricht der Mittelstufe ist es besonders wichtig, Räume zu schaffen, in denen Jugendliche die neue, andere Sprache ohne Sorge ausprobieren und in ihren Möglichkeiten erforschen können. Durch das Experimentieren mit Wortschatz und Grammatik können Selbstvertrauen und Sicherheit entstehen, obwohl die sprachlichen Mittel in diesem Alter noch begrenzt sind. Der Kurs möchte durch das eigene Ausprobieren zahlreicher Aufgaben und Methoden Anregungen geben und zur Entwicklung eigener kreativer Ideen einladen. *U. Sievers*
- AG 5 Kl. 8-10:** Elemente der Theaterpädagogik im Deutschunterricht, besonders in der Mittelstufe: Wie kann man mit Techniken aus der Bühnenkunst arbeiten, so dass die Schüler zum Sprechen angeregt werden? Wir werden uns praktisch-künstlerisch mit den verschiedenen Ausdrucksmitteln beschäftigen, neue Übungen machen und uns auf die Arbeit mit Stimme und Körpersprache konzentrieren. Das Hauptziel ist, dass wir in der Sprache viel beweglicher werden. *K. Kozlová*
- AG 6 Klasse 9-12:** Anhand von ausgewählten Beispielen werden wir gemeinsam unterschiedliche Facetten des Oberstufenunterrichts unter folgenden Fragestellungen erkunden:
Wie können wir als Lehrer
- lebendige Vokabelarbeit gewährleisten?
 - kreativen Umgang mit Poesie erfahrbar machen?
 - an ein ganzheitliches literarisches Werk heranzuführen?
 - mit Schülern in eine Biografie eintauchen?
 - Sprache übergreifend betrachten?
 - fächerübergreifend arbeiten?
- Das interaktive Miteinander steht in dieser Arbeitsgruppe im Vordergrund. *G. Gabelli*

Nachmittags 16.30 - 18.00 Uhr

- AG 7 Klasse 1-3:** Die ersten drei Jahre in der Fremdsprache bilden ähnlich wie die ersten drei Lebensjahre eine organische Ganzheit. Hier werden alle Grundlagen des Spracherwerbs gelegt, indem die Fremdsprache "wie eine Muttersprache" unterrichtet wird. Aber was heißt das eigentlich? Wie arbeitet man vom ersten Moment an rein einsprachig in der neuen "Muttersprache"? Und was sind die charakteristischen Fortschritte in der zweiten und dritten Klasse? Ein Weg voller Heiterkeit und Improvisation, Scheitern und geheimnisvollem Gelingen. *N. Petersen*
- AG 8 Klasse 3-4:** Wie kann man in diesen Klassen mit einem eigenen Bildwörterbuch arbeiten, das aufgrund des in den ersten Schuljahren aufgebauten Wortschatzes entsteht? Wir erarbeiten die Grundelemente einer solchen Methodik und schauen auf die vielfältigen Möglichkeiten, die sich im Unterricht daraus ergeben. Das wollen wir in dieser Gruppe auch selber ausprobieren und neue Ideen finden, wie man mit verschiedenen gestalteten Bildern sinnvolle Aktivitäten im Sprachunterricht durchführen kann. *K. Kozlová*
- AG 9 Klasse 2-5:** Es ist bekannt, wie hilfreich es für das Erlernen einer Sprache ist, möglichst viele Gedichte und Lieder zu lernen. Um den hierin angelegten Wortschatz und die vermittelten Sprachstrukturen wirklich nutzen zu können, kann die Verbildlichung der Inhalte eine entscheidende Hilfe sein. Bilder, Farbkarten, gefüllte Koffer, erklärende Bewegungen etc. ermöglichen eine Visualisierung der zu lernenden Inhalte. Wir wollen gemeinsam Ideen entwickeln, wie man solche Bewegungen und darstellenden Zeichnungen in der Praxis umsetzen kann. Bitte Wachsstifte und Scheren mitbringen! *K. Höfer*
- AG 10 Klasse 4-6:** Grundlage des Fremdsprachenunterrichts in der Mittelstufe ist die regelmäßige Arbeit an der Lektüre. Wie macht man das? Was für Texte eignen sich? Wie kann man lesen üben? Wie kann man mit dem Text arbeiten? Wie kann man Wortschatz erarbeiten und spielend vertiefen? Wie verbindet sich die Arbeit an der Lektüre auf organische Weise mit Liedern, Gedichten, Theaterspiel und all den anderen Elementen des Unterrichts? *S. Pritchard*
- AG 11 Klasse 7-9:** In dieser Altersstufe ergeben sich viele Fragen: Arbeit mit Lektüre - aber wie und was? Lautes Lesen ohne Druck - geht das? Grammatik kann interessant sein - wirklich? Und dann auch noch "sprechen" mit Freude an der Sprache selbst? Ist das überhaupt möglich in diesem Alter? Hoffentlich! Natürlich brauchen wir dafür eine kleine Prise gewisser "Substanzen". Aber wer sagt denn, dass wir diese nicht finden können? *K. Stupková*
- AG 12 Klasse 9-12:** Der Kurs gibt Anregungen und konkrete Beispiele zur Einbettung digitaler Medien in einen lebendigen Sprachunterricht. Dabei geht es sowohl um die Auswahl geeigneter Medien (z.B. als authentische Sprachumgebung) als auch um den Einsatz passender Methoden im Umgang mit diesen. Oberstufenschüler*innen sollen die Chance erhalten, Medien nicht nur zu benutzen, sondern sie auch zu verstehen und sie selber herzustellen. Das fördert das Sprachenlernen ebenso wie eine Medienmündigkeit. *U. Sievers*

Die künstlerischen Kurse

Morgens 8.30 - 9.30 Uhr

- K 1 Sprachgestaltung:** Atem, Stimme, Sprache gehören zum Selbstaussdruck des Menschen - und Sprechsituationen fordern uns ganz. Wir wollen unsere Atmung, unsere Stimme und unsere Sprache erleben, wahrnehmen, und dabei uns selbst und unseren Ausdruck besser kennenlernen. *B. Caselunghe*
- K 2 Sprachgestaltung:** Das Erleben von Dichtung, von Literatur durch das eigene Sprechen ermöglicht Lehrern und Schülern eine viel innigere Beziehung zum Kunstwerk. So kann sich ein bloßes "Begreifen" in ein "Ergreifen" wandeln. Dazu werden wir anhand vieler Beispiele verschiedene Zugeweisen erarbeiten. Ein weiteres Thema wird sein, welche Sprech-Projekte in der Oberstufe möglich sind. *J. Noethiger*
- K 3 Malen, Zeichnen und Heftgestaltung:** Wie können wir mit geübten Handgriffen ein Bild an der Tafel entstehen lassen, um die Sprache im Unterricht durch die Anschauung zu ergänzen? Wie kann mit den Schülern z.B. zu einer Geschichte gemalt werden, die als heftgestaltendes Element den Unterricht bereichert? Wir werden Übungen zur Formfindung verschiedener Motive machen und Anregungen für die unterschiedlichen Klassenstufen erproben. *E. Yapça*
- K 4 Singen:** Die Pflege des musikalischen Elements gehört zu den Grundbedingungen des Sprachunterrichts. Dazu ist ein umfangreiches Repertoire an Liedern und Sprechstücken für die Unter- und Mittelstufe hilfreich. Wir werden dieses Repertoire erweitern, Lieder einüben, an der eigenen Stimme arbeiten und Einblicke in die Hintergründe und Methoden des Singens im Sprachunterricht nehmen. *N. Höfer*

Nachmittags 15.00 - 16.00 Uhr

- K 5 Sprachgestaltung:** Kursinhalt wie K 1. *B. Caselunghe*
- K 6 Sprachgestaltung:** Kursinhalt wie K 2. *J. Noethiger*
- K 7 Malen, Zeichnen und Heftgestaltung:** Kursinhalt wie K 3. *E. Yapça*
- K 8 Theaterspiel und Singen:** Die Aufführung von kleinen Theaterstücken in der Fremdsprache ist immer ein Höhepunkt im Schuljahr. Die Arbeit an den Stücken begeistert und motiviert die Kinder aller Altersstufen. Davon lassen wir uns anstecken und üben am Spielen und Inszenieren kleiner Stücke für die Unterstufe, in die wir auch Lieder, Gedichte und dialogisches Sprechen integrieren. *S. Pritchard*



Bei der Anmeldung werden sowohl die **Arbeitsgruppen** als auch die **künstlerischen Kurse** vorgewählt. Falls die Höchstzahlen in einer Gruppe erreicht werden und ausgeglichen werden muss, werden **Zweit- und Drittwahl** berücksichtigt. Frühe Anmeldungen haben Priorität.

Kulturprogramm, Ausflug und mehr ...

Unser Kulturprogramm enthält wie in jedem Jahr eine **Vorstellung in einem Berliner Theater**. Je nach Spielplan reservieren wir rechtzeitig vor der Deutsch-Woche die Karten für ein bis drei Stücke, die am Dienstag 20.10. gespielt werden und uns geeignet erscheinen. Die Teilnehmer können dann vor Ort zwischen diesen Aufführungen wählen.



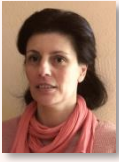
Von Dienstag bis Donnerstag findet während der Deutsch-Woche ein **Bücherverkauf** statt, wo vor allem einschlägige Literatur zur Waldorfpädagogik, zum Fremdsprachenunterricht und speziell zu Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache angeboten wird.

Am **Donnerstagabend** wird es neben den Präsentationen aus unserer Gruppenarbeit kleine vorbereitete sprachlich-künstlerische Beiträge geben. Jeder, der sich beteiligen möchte, ist herzlich dazu eingeladen!

Unser **Freitagsausflug** umfasst diesmal nur den Nachmittag und führt uns zu einem näher gelegenen Ziel im Berliner Raum. Zum Zeitpunkt der Programmstellung war dieses noch nicht festgelegt.

Albert Schwendy: Berlin, Blick über die Spree auf das Schloss mit dem alten Apothekenflügel

Die Mitwirkenden



Benedetta Caselunghe studierte Architektur, Philosophie und Kunstgeschichte. Später Studium von Sprachgestaltung und Schauspiel. Tätigkeit in der Lehrer- und Erwachsenenbildung im In- und Ausland, Bühnenprojekte, Einstudierung von Klassenspielen, Übersetzungsarbeiten.



Gabi Gabelli, Studium der Romanistik, Sozialkunde und Pädagogik, Fortbildung in DaF und Waldorfpädagogik, wissenschaftliche Tätigkeit an der Universität Göttingen, Staatsexamen und Lehrtätigkeit. Lebt seit 1984 in Frankreich, DaF-Lehrerin an verschiedenen Schulen in Paris, seit 1989 Deutschlehrerin an der Libre Ecole Rudolf Steiner in Verrières bei Paris. Seit 2007 in der DaF-Lehrerfortbildung tätig.



Katrin Höfer, geb. in Tübingen, studierte Sonderpädagogik an der PH Freiburg/Heidelberg und an der Anthroposophischen Hochschule in Mannheim. Arbeitet als Deutsch- und Förderlehrerin an der Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, mittlerweile auch in der DaZ-Fortbildung tätig. Autorin der lautgetreuen Lesebücher "Die ganze Welt ist kunterbunt".



Nikolai Höfer, Studium der Slawistik und Biologie auf Lehramt an der Humboldt-Universität Berlin. Unterrichtet an der Ecole Rudolf Steiner Genf / Schweiz Deutsch als Fremdsprache, Gartenbau und Handwerk. Forschungstätigkeit zu Sachfach-Unterricht in der Fremdsprache Deutsch (CLIL). Seit 2009 Mitarbeit an der Deutsch-Woche und Betreuung der Internetseite www.waldorf-daf.info.



Kateřina Kozlová studierte an der Südböhmischen Universität in Budweis/Tschechien Deutsch und Französisch und später Waldorfpädagogik in München und Stuttgart. Gründungslehrerin der Waldorfschule in Budweis, dort tätig als Klassen- und Deutschlehrerin, daneben Dozentin an den Lehrerseminaren in Brünn und Prag.



Jutta Noethiger, Sprachgestalterin, Dipl. Kunsttherapeutin mit Fachrichtung Drama und Sprache, Sozialarbeiterin (Jugendamt und Drogentherapie). Seit 2012 an der Rudolf Steiner Schule Birseck in Aesch, Schweiz, als Sprachtherapeutin und in der Oberstufe tätig (u.a. Fach Sprechkunst). Freie Praxis als Sprachtherapeutin und Dozentin, Sprechunterricht an der Jungen Bühne Dornach, Schweiz.



Prof. Dr. Rainer Patzlaff, Medienforscher und Publizist, Dozent an mehreren pädagogischen Ausbildungsstätten, Gründer und Leiter des Instituts für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie (IPSUM) in Stuttgart. 1971-1974 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. 1975-2002 Waldorflehrer in Stuttgart. Bis 2014 Lehrstuhl für Kindheitspädagogik an der Alanus-Hochschule in Alfter. Zahlreiche Publikationen zu Sprache und Medien.



Nicolai Petersen, Studium der Germanistik, Slawistik und Finno-Ugristik, unterrichtete Russisch und Deutsch an Waldorfschulen in Deutschland, Finnland, Russland und Italien, daneben an der Universität und in der Waldorfausbildung tätig. Bis 2019 Russischlehrer an der Widar-Schule Bochum, Publikationen zum Russisch-, Englisch- und Deutschunterricht an der Waldorfschule.



Simone Pritchard, aufgewachsen in Leipzig / DDR, Studium zum Lehramt Deutsch und Russisch an den Pädagogischen Hochschulen Erfurt und Kaluga / Russland, Lehrtätigkeit an Gesamtschule in Leipzig. Nach der "Wende" Umzug nach England, Deutschlehrerin an verschiedenen Staatsschulen und Fortbildung in Waldorfpädagogik. Seit 2002 Deutschlehrerin an der Waldorfschule Michael Hall in Südschottland.



Ulrike Sievers, Studium der Anglistik und Biologie sowie berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorf Fremdsprachenlehrkraft. Lehrerin für Englisch und Biologie von 1998 bis 2016 an der Freien Waldorfschule Elmshorn, seit 2016 an der Christian Morgenstern Schule Hamburg. Seit fünfzehn Jahren im Bereich Fremdsprachendidaktik / -methodik in der Lehrerbildung tätig und Publikationen dazu. Seit 2016 Betrieb von "elewa e-learning Waldorf", einer Online-Plattform für die Weiterbildung von Waldorflehrkräften.



Karolina Stupková, geb. in Bratislava / Slowakei, erlebte DaF-Unterricht bereits ab der 3. Klasse an der Grundschule. Nach dem Studium der Anglistik und Ästhetik an der Universität Bratislava fünfjähriger Aufenthalt in Deutschland, danach Absolvierung des Waldorflehrerseminars in Prag. Seit 2010 arbeitet sie als Deutsch- und Englischlehrerin an der Waldorfschule Prag-Jinonice.



Ebru Ruhşen Yapça, geb. in München, absolvierte die grundständige Lehrerausbildung am Institut für Waldorfpädagogik Witten-Annen. Von 2005 bis 2018 Klassenlehrerin und Oberstufenlehrerin im Fach Malerei an der Waldorfschule Mülheim/Ruhr, Kurse für Eltern, Schüler und Interessierte im Bereich Malen und Zeichnen. Berufsbegleitendes Studium der Pädagogischen Praxisforschung an der Alanus Hochschule Alfter mit dem Abschluss Master of Education. Seit 2018 Dozentin für Handwerk und Bildende Kunst am Institut für Waldorfpädagogik in Witten-Annen.

Im **Organisationsteam**, das die Deutsch-Woche verantwortlich plant und gestaltet, arbeiten mit: Gabi Gabelli, Nikolai Höfer, Nicolai Petersen und Karolina Stupková.

Der Wochenplan

INTERNATIONALE DEUTSCH-WOCHE IN BERLIN 19. - 23.10.2020

Anreise Sonntag, 18.10., 16 - 20 Uhr

Abreise Samstag, 24.10., morgens

	MONTAG 19.10.	DIENSTAG 20.10.	MITTWOCH 21.10.	DONNERSTAG 22.10.	FREITAG 23.10.
8.30 - 9.30	Künstlerische Kurse 1 - 4				
9.30 - 9.45	P a u s e				
9.45 - 11.00 Vorträge	Die Metamorphosen der Sprache von der Kindheit bis zum Jugendalter (I) <i>R. Patzlaff</i>	Die Metamorphosen der Sprache von der Kindheit bis zum Jugendalter (II) <i>R. Patzlaff</i>	Sprache und Identität im Jugendalter - die eigene "Stimme" finden <i>U. Sievers</i>	Die Aufgaben der Sprechkunst im Schulunterricht <i>J. Noethiger</i>	Zur gegenwärtigen Entwicklung der Sprache in Deutschland und der Welt <i>N. Petersen</i>
11.00 - 11.30	P a u s e				
11.30 - 13.00	Arbeitsgruppen 1 - 6				
13.00 - 15.00	M i t t a g s p a u s e				
15.00 - 16.00	Künstlerische Kurse 5 - 8				Ab ca. 14 Uhr Ausflug zu einer Kulturstätte im Stadtbereich Berlin. Organisation Gabi Gabelli. Gemeinsamer Ausklang unserer Arbeitswoche, Kaffee, Spaziergang, Austausch...
16.00 - 16.30	P a u s e				
16.30 - 18.00	Arbeitsgruppen 7 - 12				
18.00	A b e n d b r o t				
ab ca. 18.30	<i>Freier Abend</i>	<i>Gemeinsamer Theaterbesuch</i> Wird nach aktuellem Spielplan in einem Berliner Theater vorbestellt.	<i>Freier Abend</i>	<i>Bunter Abend</i> mit Präsentationen, Improvisationen und den besten Stücken aus der Schatzkiste	<i>Abendbrot, Freier Abend</i>

Das Technische

TAGUNGORT UND OFFIZIELLER VERANSTALTER

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstr. 16 (Eingang: Ecke Gormannstraße)
D - 10178 Berlin
Tel. +49-(0)30-618 70 73, +49-(0)30-618 10 98

ACHTUNG!

Anmeldungen / Anfragen
bitte nur über die unten angegebenen
Links und Adressen

ANREISE

Das Seminar liegt wenige Schritte von der U-Bahn-Station **Weinmeisterstraße** an der **Linie U 8**, Ausgang "Rosenthaler Straße". Also einfach von jedem Bahnhof oder Flughafen diese U-Bahn-Linie ansteuern, z.B. mit Zug oder S-Bahn zum Bahnhof **Alexanderplatz**, dort in die U 8 umsteigen und eine Station fahren bis "Weinmeisterstraße". Wahlweise kann man auch an der S-Bahn-Station **Hackescher Markt** (eine Station neben Alexanderplatz) aussteigen. Von dort 6-7 Minuten Fußweg zum Seminar.

Wir sind am **Sonntag, dem 18.10., von 16 Uhr bis 20 Uhr** am Seminar für alle Fragen für euch da und weisen euch zu eurem Quartier (falls Gruppenquartier). Bei Problemen mit der Anreise ruft uns bitte am Sonntagnachmittag an: **Mobil-Tel.** 0041-76-3944665. Diese Nummer dient während der ganzen Deutsch-Woche als "Hotline". Wer erst am Montag ins Seminar kommt, ist bitte bereits um 8.00 Uhr da, damit noch Zeit für das Organisatorische bleibt.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Unterkunft: Wir können für einige Teilnehmer ein einfaches **Gruppenquartier** im Seminar bzw. in der benachbarten Schule reservieren (Schlafsack und Isomatte mitbringen!): 30 € für die ganze Woche. Bitte bei der Anmeldung angeben! Und frühzeitig anmelden, denn es gibt nicht viele Plätze! Anreise ist im Gruppenquartier nicht vor Sonntag 18.10., 16 Uhr, möglich, Abreise Samstag 24.10. bis 11 Uhr. – Sonstige Unterkunft reserviert bitte selbständig. Relativ preisgünstige Varianten in unmittelbarer Nähe des Seminars sind: www.easyhotel-berlin.de, Hostel www.circus-berlin.de oder www.maedchenkammer.de.

Verpflegung: Alle Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot und Kaffeepausen) werden in den Seminarräumen organisiert. Beim Herrichten und Aufräumen der Mahlzeiten sind alle um Mithilfe gebeten (Küchendienste nach Tageslisten).

KOSTEN, UNTERSTÜTZUNGEN, VISA

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt **400 €** inkl. kompletter Verpflegung, Kulturprogramm (Theater, Ausflug) und Unterrichtsmaterialien. TeilnehmerInnen aus finanzschwachen oder fernen Ländern (z.B. Osteuropa, Südamerika), deren Einkommen deutlich unter dem Niveau in Deutschland liegt, können bei der Anmeldung unter Angabe von Gründen die verringerte Tagungsgebühr von **340 €** wählen. Genauer hierzu im Anmeldeformular.

Unterstützung: InteressentInnen, die auch die ermäßigte Tagungsgebühr nicht zahlen können, können sich weiterhin an die Adresse deutschwoche.unterstuetzung@gmail.com wenden. Dies muss **bis 31.5.2020** geschehen, damit ein formeller und begründeter Antrag rechtzeitig auf den Weg gebracht werden kann.

Finanzierung der Deutsch-Woche: Obwohl wir jedes Jahr Schwierigkeiten haben, die Internationale Deutsch-Woche mit allen ihren Angeboten zu finanzieren, halten wir die Tagungsgebühr bewusst niedrig, damit sie für alle erschwinglich bleibt. Da wir außerdem bestrebt sind, TeilnehmerInnen aus ärmeren und fernen Ländern Unterstützungen zu vermitteln, müssen wir zusätzlich Spenden einwerben, um das jährliche Defizit zu decken. Wer uns bei dieser Arbeit helfen möchte, ist eingeladen, **freiwillig eine höhere Tagungsgebühr** zu zahlen.

Visa: Wer ein Visum braucht, melde sich bitte **bis 31.7.2020** bei uns. Danach können wir keine Einladungen mehr verschicken.

ANMELDUNG

Wir bitten sehr herzlich um eine möglichst **frühzeitige Anmeldung!** Dadurch gebt ihr uns Planungssicherheit und kommt auch sicherer in die von euch gewünschten Arbeitsgruppen. Anmeldung also möglichst früh, spätestens aber bitte bis 3.10.2020 über das Online-Formular auf www.waldorf-daf.info oder direkt [hier](#).

Die Anmeldung wird gültig, wenn die Tagungsgebühr von **400,- €** bzw. **340,- €** überwiesen wurde auf das Konto:

IBAN: DE26 4306 0967 4006 2636 01

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum (Deutschland)

Kontoinhaber: Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V. (Adresse s.o.)

Verwendungszweck bitte **nur** in der Form: "**DW 2020 Vorname Nachname**"

Auskunft / Adresse

Internationale Deutsch-Woche
c/o Nikolai Höfer
Route de la Place 230
F - 74160 Archamps / Frankreich

E-Mail: deutschwoche@gmail.com

mob. +41 - (0)76 - 394 46 65

Alle aktuellen Informationen auch auf
www.waldorf-daf.info